

Presseinformation

282/2011

Kiel, 15. August 2011

Antje Jansen: „Unterrichtsversorgung verbessern, statt Chancen verspielen.“

Zur heutigen Pressekonferenz der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) erklärt Antje Jansen, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der LINKEN:

„Die Landesregierung streicht zum neuen Schuljahr 300 LehrerInnenstellen und nimmt dafür in Kauf, dass sich die Unterrichtsversorgung an Schleswig-Holsteins Schulen weiter verschlechtert. Unvermeidliche Unterrichtsausfälle und das Zusammenkürzen von Differenzierungsstunden und Förderunterricht an vielen Schulen verschlechtern systematisch die Zukunftschancen der Kinder.

Wer so mit dem Rückgang der Schülerzahlen umgeht, wie die Landesregierung, der verspielt die Zukunft kommender Generationen, anstatt die Chancen zu nutzen und die Unterrichtssituation in den Schulen des Landes zu verbessern.

DIE LINKE fordert eine Schule für alle und gleiche Zukunftschancen für alle Kinder Schleswig-Holsteins. Dazu gehört auch eine gleichwertige Lehrerausbildung, die in der Studiendauer keinen Unterschied mehr macht zwischen der Ausbildung von GymnasiallehrerInnen und der Ausbildung von LehrerInnen für die Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen. Gleiche Qualitätsstandards in der Ausbildung und gleiche Wertschätzung für die Arbeit an allen Schularten. Das sind wir nicht nur den LehrerInnen schuldig sondern vor allem den kommenden Generationen, die diese Schulen durchlaufen und in eine erfolgreiche Zukunft starten wollen.“